

StOAR Idel erläutert ausführlich das vorläufige Rechnungsergebnis 2021, die Budgetausgleiche und die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung.

Das vorläufige Rechnungsergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 1.727.353,29 € (Stand 22.04.2022) wird vom Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuermehreinnahme wird nochmals durch StOAR Idel und BM Böhling deutlich gemacht, dass es sich hier um Corona bedingte Einzeleffekte gehandelt habe, und dass von 1,00 € Gewerbesteuer nur rund 0,20 € im städtischen Haushalt verbleiben. In die Berechnung der Kreisumlage fließen die Mehreinnahmen 2023 ein.

RM Kasig weist auf die Verschlechterung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer gegenüber dem Nachtrag hin.

StOAR Idel erklärt, dass die Gemeindeanteile nach einer bis 2023 festgesetzten Schlüsselzahl berechnet und ausbezahlt werden. Die Verschlechterung ist auf das zu verteilende Gesamtvolumen zurückzuführen.

RM P. Gunkel ergänzt, dass durch die Corona bedingten Fristverlängerungen zur Abgabe der Steuerklärungen, viele Steuerberechnungen erst jetzt erfolgen.

BM Böhling fügt hinzu, dass die Erschließung von Wohngebieten und steigende Einwohnerzahlen für den Einkommensanteil einer Kommune sehr wichtig sind.

Da mehr Wohnraum auch mit höheren Kosten in der Infrastruktur verbunden ist, mahnt RM Homfeldt zu Augenmaß und Nachhaltigkeit. Zudem bittet er analog zur Gewerbesteuer um Benennung, des im Ergebnis für den städtischen Haushalt verbleibenden Betrages aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

### **Antwort der Verwaltung**

Die aktuelle Neuberechnung des im städtischen Haushalt verbleibenden Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer führt zu folgendem Ergebnis:

- von 1,00 € Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer verbleiben 47 %, d.h. 0,47 € im städtischen Haushalt
- von 1,00 € Gewerbesteuer verbleiben 14%, d.h. 0,14 € im städtischen Haushalt

Zum Finanzhaushalt stellte StOAR Idel, die aus 2021 gebildeten Haushaltsreste in Höhe von über 13 Mio für diverse investive Maßnahmen anhand einer Übersicht vor.

RM Grimpe fragt, ob bzw. inwieweit die gebildeten Haushaltsreste für den Erwerb Energieversorgungsanlage und den Erwerb EV-Anlage Projekt Laubcycle noch benötigt werden.

### **Antwort der Verwaltung**

Die gebildeten HH Reste sind für die Ergänzung der Mess- und Regeltechnik, sowie einer Überdachung des Materiallagers vorgesehen und mit dem Projektträger abgestimmt worden. Die HH Mittel aus dem Laub Projekt werden für die Zertifizierung des Brennstoff Laub verwendet. Weitere Maßnahmen werden im Herbst in Federführung durch das Fraunhofer Institut eingeleitet.